Deutsches Theater Aktiengesellschaft.

Sitz in München, Schwanthaler Straße 15.

Vorstand: Theater-Dir. Hans Gruss.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Prof. Dr. Heinrich Rheinstrom, Bauunternehmer Kommerz.-R. Adolf Stöhr, Major a. D. Siry, München; Kommerz.-R. Otto Nill, Augsburg.

Gegründet: 5./12. 1931; eingetragen 23./12. 1931.

Zweck: Fortführung des von Hans Gruss unter der Firma „Varieté Deutsches Theater Hans Gruss“, München, bisher betriebenen Deutschen Theaters in München sowie die Fortführung des von der offenen Handels-Ges. „Hans Gruss und Roman Oswald Seerestaurant Undosabad Starnberg“, München, bisher betriebenen Seerestaurants Starnberg.

Beteiligung: Die Ges. besitzt 76 % der Anteile von 200 000 RM der Deutsche Theater Immobilien G. m. b. H.

Kapital: 60 800 RM.

Urspr. 426 500 RM in 3000 St.-Akt. u. 1265 Vorz.-Akt. zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari, davon die Vorz.-Akt. zunächst mit 50 % einbezahlt. — Lt. G.-V. vom 21./12. 1933 Herabsetz. des A.-K. auf 60 800 RM. Der Buchgewinn diente zur teilweisen Tilgung des Verlustes aus 1932/33.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: 1933 am 21./12. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 3 St. in bestimmten Fällen.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundstücke in Obermenzing und Untermenzing 3000, Restaurationsanlagen Seerestaurant Starnberg 106 700, Masch. und Heizungsanlage und Kühlanlage in Starnberg 3875, Schreinermaschinen, Küchenmaschinen, Kühlmaschinen

und Büromaschinen in München 5950, Restaurationsbetriebe, Einrichtung München und Starnberg, Theater-Einrichtung München 27 956, Bühnenbeleuchtungsanlage usw. 17 085, Kostüme und sonstige Theaterutensilien 19 670, Fuhrpark, Autos 1470, Beteiligungen 2000, Weine, Liköre, Zigarren, Zigarettens und Küchenvorräte 68 900, Reklame-Debitoren 7430, sonstige Debitoren 2218, Kassenbestand 3049, Postscheckguthaben 874, Bankguthaben 3631, Verlustvortrag vom 30./6. 1932 42 447, Verlust v. 1./7. 1932 bis 30./6. 1933 341 954. — **Passiva:** A.-K. 426 500, Verbindlichkeiten: Dt. Theater Immobilien-G. m. b. H. 119 050, sonst. Kredit. 28 762, behördl. Verpflicht. 67 498, transit. Verbindl. 16 400. Sa. 658 210 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne, Gehälter, Gagen 432 114, soziale Lasten 23 965, Abschreibungen 50 702, Reparaturen 11 718, Steuern 48 740, Lustbarkeitssteuern 31 719, eigene Reklame 31 347, Dekor., Programme, Textbücher, Kostüme, Autoren-honorare, Reisespesen, Feuerwache 84 966, Heizung u. Beleuchtung 31 725, sonstige Aufwendungen 67 013, Pacht für Theater und Restaurationsbetriebe 152 949, Verlustvortrag am 30./6. 1932 42 447. — **Kredit:** Einnahmen aus Theaterbetrieb, Karneval u. Restaurationsbetrieb u. Reklameverlag 615 663, Pachteinnahme vom Seerestaurant Starnberg 9343; Verlust 384 401. Sa. 1 009 407 RM.

Dividenden 1931/32—1932/33: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; München: Dresdner Bank.

Hôtel-Actien-Gesellschaft.

Sitz in München, Maximilianstraße 4.

Die Ges. stellte am 10./10. 1931 die Zahlungen ein. Die katastrophale Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der starke Rückgang des Fremdenverkehrs sind die letzten Ursachen der Zahlungseinstellung. Das Geschäftsjahr 1930 ergab einen Verlust von 2 018 278 RM. Am 30./5. 1932 wurde über das Vermögen der Firma das gerichtliche Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses eröffnet. Vergleichsvorschlag: Befriedigung der Privatgläubiger wahlweise mit 30 % ihrer Forderungen in bar oder annähernd mit 50 % in Aktien. — Das Vergleichsverfahren ist am 17./8. 1932 nach Bestätigung des Vergleichs aufgehoben worden.

Da die Erwägungen über die Verlegung des Geschäftsjahres und die damit zusammenhängenden Fragen noch nicht abgeschlossen sind, wurden die Punkte: Vorlage des Geschäftsberichts sowie der Bilanz für das Geschäftsjahr vom 1./1. bis 30./9. 1932, ferner die Zusammenlegung des A.-K. auf 5000 RM und Wiedererhöhung auf 300 000 RM und schließlich die Genehmigung des mit der Stadtgemeinde München abgeschlossenen Vertrages vom 5./9. 1932 von der Tagesordnung der G.-V. vom 24./10. 1932 abgesetzt; die Ges. behält sich vor, hierüber in einer neuen G.-V. Beschluß zu fassen. Der G.-V. wurde Mitteilung gemäß § 240 HGB. erstatet, da der vor dem Vergleich aufgestellte Status einen Verlust von mehr als der Hälfte des A.-K. betragen hat.

Vorstand: Alfred Walterspiel, Otto Walterspiel.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Prof. Dr. Rheinstrom, München; Stellv.: Geh. Kommerz.-R. Gen.-Dir. Richard Buz, Augsburg; Kaufmann Karl Walterspiel, Steinach; Stadtrat Dr. Adolf Konrad, München.

Gegründet: 19./8. 1885, mit Wirkung ab 1./1. 1885.

Zweck: Erwerb, Betrieb und Verkauf von Hotels und ähnlicher Unternehmungen sowie Beteiligung an solchen.

Entwicklung: 1902 wurden drei Wohnhäuser in der Wurzerstraße 1a, 1b und 1c erworben. 1921 Erwerb des Hotels drei Mohren in Augsburg. 1924 wurde das gesamte Kapital der Cherubin Palast A.-G. und das gesamte Kapital der Bayerischen Hotel-Betriebs-Akt.

Ges., München, übernommen. Diese beiden Gesellschaften befinden sich in Liqu. — Febr. 1929 wurde das Hotel drei Mohren Augsburg veräußert.

Besitzum: Der Ges. gehört das Hotel Vier Jahreszeiten. Sie besitzt ferner 2 Weingroßhandlungen und eine Dampfäscherei in München.

Kapital: 300 000 RM 2625 Aktien zu 100 RM und 75 Aktien zu 500 RM.

Vorkriegskapital: 1 090 000 RM.

Urspr. 1 230 000 M, 1886 herabges. auf 1 090 000 M, 1920 Erhö. um 910 000 M, 1921 um 5 250 000 M, 1922 um 12 750 000 M, 1923 um 15 000 000. Lt. G.-V. v. 3./5. 1924 Umstell. von 35 000 000 M auf 3 500 000 (10 : 1) in 35 000 Akt. zu 100 RM; gleichz. Erhö. um 500 000 RM in 500 Akt. zu 1000 RM. Zwecks Beseitigung der Unterbilanz aus 1924 beschloß die G.-V. v. 4./9. 1925 Herabsetz. des A.-K. von 4 000 00 RM auf 2 000 000 RM (2 : 1) in 35 000 Akt. zu 50 RM u. 500 Akt. zu 500 RM. Lt. G.-V. v. 29./8. 1930 erfolgte Umtausch der Aktien zu 50 RM in Aktien zu 100 RM (2 zu 50 = 1 zu 100). Die G.-V. v. 21./3. 1932 (Mitt. gemäß § 240 HGB.) beschloß Herabsetz. des A.-K. auf 300 000 RM.

Großaktionäre: Otto und Alfred Walterspiel in München.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 21./3. — **Stimmrecht:** Je 50 RM Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (außer Ersatz der Auslagen), Rest zur Verfüg. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grund u. Boden 600 000, Gebäulichkeiten 1 243 045, Maschinen u. Anlagen 12 225, elektr. Anlagen 1, Betriebs- und Geschäftsinventar 297 933, Kraftfahrzeuge 29 500, Warenvorräte 338 047, Materialien u. Verpackung 4041, Wert-schriften 224, Vorauszahl. 5198, Schuldner 82 871, Forderungen an Mitgl. des Vorst. 120 658, Kasse und Postscheck 10 093, Verlust 128 630, (Avale 300 000). — **Passiva:** A.-K. 300 000, Rückstell. 64 542, Verbindlichk.: Hyp.-Lasten 1 688 750, Gläubiger: a) Vergleichsgläub. 237 404, b) sonstige Gläubiger 83 673, Bankschulden 498 099, (Avale 300 000). Sa. 2 872 469 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 198 413, soz. Abgaben 42 055, Abschreib. a) Anlagen 80 872, b) Forder. 18 997, Zs. 135 766, Be-